

Den Charakter von Jesus Christus aufbauen

**DER
SCHLÜSSEL
DAVIDS**



GETTY IMAGES

Den Charakter von Jesus Christus aufbauen

Gott der Vater und Jesus Christus haben einen perfekten, heiligen und gerechten Charakter. Die Bibel offenbart, dass Gott denselben perfekten Charakter in uns reproduzieren möchte. Verstehen Sie Gottes ultimative Absicht, den Menschen auf die Erde zu bringen.

- Stephen Flurry
- [13.02.2026](#)

Transkript: *Der Schlüssel Davids*

Herbert W. Armstrong:

Gott ist ein Schöpfer, aber das Wichtigste, was Er zu schaffen versucht und was Ihm auch gelingt, ist ein heiliger, gerechter, perfekter Charakter in anderen Wesen, die eigentlich von Gott Selbst getrennt sind. Das ist etwas, das nicht einmal Gott Selbst tun kann. Haben Sie das gewusst? Gott kann Ihnen nicht einfach einen perfekten Charakter verleihen – das wäre kein Charakter, denn Charakter ist die Fähigkeit einer separaten Entität, eines separaten Wesens, das seinen eigenen Verstand hat, das Wissen hat, denken kann und Entscheidungen treffen kann. Und es ist die Fähigkeit eines Menschen, zu erkennen, was richtig und was falsch ist, sich für das Richtige zu entscheiden, auch wenn er das Falsche tun möchte und sich dagegen wehren muss, aber die Willenskraft zu haben, das Richtige zu tun, ob er will oder nicht, weil er weiß, dass es richtig ist, und es dann zu tun. Das ist es, was Gott hat – diese Art von Charakter. Und wir sind hier, um diese Art von Charakter zu entwickeln.

Stephen Flurry:

Das war Herbert W. Armstrong in 1979, und wie Sie ihn damals sagen hörten, sind wir hier, um einen göttlichen Charakter aufzubauen – um tatsächlich wie Gott zu leben.

Hallo und herzlich willkommen zurück zur Sendung *Der Schlüssel Davids*!

Wenn Sie die Heilige Schrift durchlesen, wenn Sie die Heilige Schrift aufehrliche und objektive Weise untersuchen, sehen Sie, dass es etwas gibt, das wir unbedingt tun müssen. Es ist nicht so, dass wir uns die Erlösung durch unsere eigenen Verdienste oder unsere Leistungen verdienen können, aber wir müssen auf jeden Fall den Weg Gottesleben. Wir müssen dem Beispiel von Jesus Christus folgen.

Es gibt einen Vers – Offenbarung 3, 21 – in dem es heißt: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.“ Das ist die Rede von Christus. Und Er sagt zu Ihnen und zu mir, dass wir überwinden müssen, so wie Er es getan hat. Und wenn Sie das Wort „überwinden“ im Griechischen nachschlagen, bedeutet es „besiegen“. Ich meine, wir befinden uns in einer Schlacht! Deshalb spricht Paulus in Epheser 6 davon, die Waffenrüstung Gottes anzulegen. Die ganze Rüstung. Wir müssen jeden Tag für den

Krieg, für die Schlacht, für den geistlichen Kampf bereit sein. Wir haben mit dem Teufel einen Widersacher. Und natürlich haben wir auch die Anziehungskräfte des Fleisches, gegen die wir kämpfen müssen.

In Epheser 5, 1 heißt es: „So ahmt nun Gott nach als geliebte Kinder“. Wir müssen dem Beispiel folgen, das Jesus Christus gegeben hat. Und natürlich haben wir dieses perfekte Beispiel – Gott, der in Menschengestalt kam und uns den Weg zeigte.

Mein Vater sagte in der Broschüre *Die Vision von der Gottfamilie*: „Bei Gott und Jesus Christus geht es nicht nur um Worte. Christus kam auf die Erde und Er lebte nach Gottes Lebensweise. Er veranschaulichte, wie es geht.“ Denken Sie einmal darüber nach und vergleichen Sie es mit dem, was so viele andere Prediger sagen, nämlich, dass *Jesus gekommen ist, um alles für Sie zu tun! Sie müssen also gar nichts tun*. Nein, Jesus ist für uns gestorben, aber Er hat ein perfektes Lebengeführt, um uns den Weg zu zeigen, den wir gehen sollten, um uns ein Beispiel zu geben, damit wir Seinen Schritten folgen können. Das ist sehr biblisch.

Beachten Sie 1. Petrus 2. Nehmen Sie Ihre Bibel zur Hand und lesen Sie mit. Überprüfen Sie es selbst! Sehen Sie, was Gottes Wort über das Leben eines wahren Christen zu sagen hat.

Dies stammt aus einem alten Artikel von der *Plain Truth* (Klar&Wahr) – 1963. Darin heißt es: „Christus wurde Fleisch, um uns ein perfektes Beispiel zu geben, dann zu sterben, um für unsere Sünden zu bezahlen und es uns zu ermöglichen, mit einem heiligen, gerechten Gott versöhnt zu werden und Seinen Geist zu empfangen – Sein eigenes Leben und Seinen Charakter, der in uns eingepflanzt wird.“ Wie Sie in diesem Clip gehört haben, ist dies Gottes höchstes Ziel. Er reproduziert Seinen göttlichen Charakter, Seinen heiligen, gerechten Charakter! Das ist es, was es bedeutet, zum „Bild“ Gottes und uns ähnlich“ gemacht zu sein, wie es in 1. Mose 1, 26 (Schlachter 2000) heißt.

Aber beachten Sie, dass es in 1. Petrus 2, Vers 21 heißt: „Denn dazu seid ihr berufen, da auch Christus gelitten hat für euch und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen“. Wir sollen wie Christus leben! Das ist es, was einen wahren Christen ausmacht! Es ist nicht jemand, der einfach nur sagt: „Ich bin ein Christ“, oder der sagt: „Ich bin religiös“, oder der eine Halskette mit einem Kreuz oder was auch immer trägt, um sich als Christ zu bezeichnen, oder vielleicht einen Haushalt, in dem ein Bild oder eine Abbildung hängt, die zeigt, dass dieser Haushalt „christlich“ ist. Ein Christ ist jemand, der in den Fußstapfen von Christus lebt.

In Epheser 4, das können Sie später nachlesen, in den Versen 13 bis 15, geht es darum, irallen Dingen geistlich in Christus heranzuwachsen, oder „sogar“ zu Christus! Ich werde Ihnen hier gleich zu Beginn einige Bibelstellen nennen. Und ich ermutige Sie, sie nachzuschlagen, um alle Dinge zu prüfen, wie Paulus in 1. Thessalonicher 5 sagte, um selbst zu sehen, was die Bibel sagt.

In Römer 8, 29 heißt es, dass wir hier sind, um dem Bild von Gottes Sohn – Jesus Christus – gleichgestaltet zu werden. *Gleichartig* zu sein. 1. Johannes 2, 6: „Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der soll so leben, wie er gelebt hat.“ Folgen Sie den Schritten von Christus. In 1. Johannes 3, 16 heißt es: „... Er [hat] sein Leben für uns gelassen; und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen“, für unsere Familie, für Gottes Familie! Jesus hat es getan, also folgen wir Seinen Schritten. Wir folgen Seinem Beispiel. Paulus sagte in 1. Korinther 11, 1: „Folgt mir, wie ich Christus folge.“

Ich habe in unserem anderen Programm – *Das Leben und die Lehren von Jesus Christus* – schon darüber gesprochen. Wenn Sie möchten, können Sie sich das auf unserer Website ansehen: diePosaune.de, das Programm wird demnächst verfügbar sein.

Aber was sind die Lehren von Jesus Christus? Was sollen wir als wahre Christen tun? Was für ein Beispiel folgen wir? Nun, es ist ein perfektes Beispiel.

In Matthäus 5, 48 (King James Version unsere Übersetzung) heißt es: „Werdet“, das heißt: „Werdet also vollkommen, wie auch euer Vater im Himmel vollkommen ist.“ Seid vollkommen wie der Vater. Seid vollkommen wie Gott.

Nun werden einige sagen, das sei unmöglich, aber das ist nicht das, was Ihre Bibel sagt. Gott gibt Seine Macht – den Heiligen Geist Gottes – tatsächlich jemandem, der bereut hat und sich in Reue und Glauben Gott zugewandt hat, und jemandem, der getauft wurde. Und dann gibt Gott den Geist – Seinen Geist, Seine Kraft, die Kraft aus der Höhe – damit Sie wachsen, überwinden und siegen können, wie ich es Ihnen eingangs vorgelesen habe (Offenbarung 3, 21).

In Johannes 13 geht es um das letzte Passafest. Jesus Christus beginnt mit Seinen Jüngern, ihnen die Füße zu waschen, und Petrus protestiert und sagt: *Du wirst mir nicht die Füße waschen!* Und Christus sagte: *Wenn ich das nicht tue, hast du nichts mit mir zu tun!* Petrus änderte also seine Meinung, seine Haltung, und Christus begann, ihm die Füße zu waschen. Und dann sagt Er in derselben Passage: *Folgt dem Beispiel, das ich euch hier gegeben habe. Sorgt dafür, dass ihr euch ständig die Füße wascht! Und wenn ihr das tun, wenn ihr diesem Beispiel folgt, werdet ihr glücklich sein!* Wenn wir dem Beispiel von Jesus Christus folgen, bringt das Glück und Freude in unser Leben, und das ist es, was wir wollen!

Ich möchte Ihnen eine Definition des Charakters Gottes in diesem Buch vorlesen – *Das unglaubliche Potenzial des Menschen*. Dies ist das Buch, das wir Ihnen heute vorstellen möchten. Wenn Sie kein Exemplar in Ihrer Bibliothek haben, rufen Sie noch heute unsere Telefonzentrale an und fordern Sie dieses wunderbare Buch von Herbert W. Armstrong an – *Das unglaubliche Potenzial des Menschen*. Und wenn Sie schon dabei sind, können Sie die Zeitschrift *Posaune* abonnieren. Erhalten Sie schon heute die Nachrichten von morgen! Verstehen Sie Ihre Welt im Licht der biblischen Prophezeiung! Es gibt keine Kosten, keine Verpflichtung. Alles, was wir in diesem Programm anbieten, ist kostenlos.

Dies ist *Das unglaubliche Potenzial des Menschen*. Dort heißt es: „Vollkommener, heiliger und gerechter Charakter ist die Fähigkeit, in einem solchen getrennten Wesen den wahren und richtigen Weg vom falschen zu unterscheiden, sich freiwillig und bedingungslos Gott und Seinem vollkommenen Weg hinzugeben, sich Gott zu unterwerfen und von Ihm besiegt zu werden, selbst gegen Versuchung und Selbstsucht zu entscheiden, das Richtige zu leben und zu tun.“ Und weiter heißt es: „Und selbst dann ist ein solch heiliger Charakter ein Geschenk Gottes. Er kommt dadurch zustande, dass man sich Gott überlässt, um Sein Gesetz, Seine Lebensweise, in denjenigen einzupflanzen, der sich dafür entscheidet undes will.“ Gott pflanzt Sich Selbst fort! Es ist wahr! 1. Mose 1, 26 ist wahr!

In der heutigen Sendung möchte ich darüber sprechen, über dieses großartige Ziel und diesen Plan – Gott reproduziert Seinen eigenen Charakter und Seine Natur in uns! Ich meine, das ist Gottes ultimatives Ziel. Und wenn wir die Definition des göttlichen Charakters, die Sie hier in *Das unglaubliche Potenzial des Menschen* finden, aufschlüsseln, dann sehen Sie, dass wir den Unterschied zwischen richtig und falsch erkennen müssen, und dann müssen wir uns Gott hingeben, uns dem richtigen Weg hingeben und dann diesen richtigen Weg gehen. Sie können es in dies drei Handlungsschritte aufteilen – erkennen, sich ergeben und tun.

Den ersten Schritt sehen wir uns in 2. Timotheus 2 an. Dieser erste Schritt – das Unterscheiden zwischen Gut und Böse, zwischen Wahr und Falsch, zwischen Richtig und Falsch – die meisten Menschen kommen gar nicht erst aus den Startlöchern, weil sie nicht bereit sind, in die Bibel zu schauen und zu sehen, was Gott für richtig und was für falsch hält.

In 2. Timotheus 2, 15 heißt es: „Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als ein angesehener und untadeliger Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht vertritt.“ Bemühe dich darum! Sie sehen, das ist ein Gebot. Gott sagt nicht, dass es eine Option ist. Er sagt, vertiefen Sie sich in das Wort Gottes! Studieren Sie Gottes Wahrheit, damit Sie sie verstehen und den richtigen Weg erkennen können! Und natürlich hat das Ganze auch eine geistliche Dimension. Viele Menschen studieren die Bibel und sind sich dann uneins darüber, was ein anderer Prediger sagen könnte. Es gibt viele verschiedene Auslegungen, aber die Bibel braucht nicht die Auslegung eines Menschen! Sie interpretiert sich selbst! Und mit Gottes Hilfe und Führung können Sie die Wahrheit der Bibel verstehen und erkennen.

Sie können später in Matthäus 11, 25 nachlesen, wie Gott uns lehren kann, wenn wir eine kindliche Einstellung haben. Aber wir müssen eine Mentalität wie die Beröa haben. In Apostelgeschichte 17, Verse 10 und 11, ist die Rede davon, dass sie täglich die Schriften erforschten, um die Wahrheit zu prüfen – um sicher zu gehen, dass das, was Paulus predigte, die Wahrheit Gottes war! Diese Art von positiver Einstellung zu haben – *ich liebe es, in der Bibel zu stöbern! Ich möchte wissen, was die Perspektive Gottes ist. Ich möchte die Wahrheit Gottes kennen!* Das erfordert Unterscheidungsvermögen – den Unterschied zwischen richtig und falsch zu erkennen. Und dann, wenn Sie die Wahrheit erkannt haben, kann das ein quälender Prozess sein. Herbert Armstrong hat uns in *Geheimnis der Zeitalter* und in seiner Autobiografie erzählt, wie sehr es ihm das Herz zerreißt, wenn er erkennt, dass so viele Dinge, die er verstanden hat oder an die er als Kind geglaubt hatte, falsch waren! Als junger Mann war er nicht besonders religiös, aber er glaubte einfach, was die meisten Menschen glauben. Und dann, als er sich endlich in die Bibel vertiefte – ein 6-monatiges Tag- und Nachtstudium – sah er, dass so viele der Glaubenssätze, die die Menschen einfach für wahr halten, in Wirklichkeit falsch waren! Es war demütigend! Es war eine quälende Tortur. Und er erkannte, dass, wenn dies die Wahrheit der Bibel ist, wenn dies Gottes Wahrheit ist, dann muss ich mich ihr unterwerfen. Er musste sich hingeben.

Und das ist der zweite Schritt in diesem Prozess der Entwicklung eines gottgefälligen Charakters, wie es in *Das unglaubliche Potenzial des Menschen* heißt – sich freiwillig und bedingungslos Gott und Seinem vollkommenen Weg hinzugeben, sich zu beugen und von Gott erobert zu werden.

Hören Sie Herrn Armstrong zu. Dies ist ein Ausschnitt aus einer Predigt, die er 1982 gehalten hat. Ausschnitt 2.

Herbert W. Armstrong:

Ich glaube nicht, dass jemand den Heiligen Geist empfängt, bevor der menschliche Geist von Gott und Seinem Geist bezwungen wurde. Ich denke oft an ein temperamentvolles junges Fohlen. Wenn Sie versuchen, auf ihn zu steigen, wird er versuchen, Sie zu werfen. Sie können nichts mit ihm machen! Sie müssen ihn brechen. Sie müssen ihn bezwingen. Dann haben Sie zwar immer noch ein temperamentvolles Pferd, aber es ist von großem Wert. Aber es muss gebrochen werden.

Wissen Sie, dass Gott unseren Willen brechen und uns brechen muss? Und wir müssen dazu gebracht werden, uns Ihm hinzugeben. Wie viele von Ihnen haben eine solche Erfahrung schon gemacht? Oder haben Sie einfach in Ihrer eigenen Güte die Wahrheit gesehen und gesagt: „Oh ja, das ist wahr, ich werde es akzeptieren. Ich bin so ‚gut‘, dass ich es einfach akzeptieren will. Und ich werde von jetzt an ein Christ sein.“ Ich frage mich, ob Sie wirklich den Geist Gottes empfangen haben.

Stephen Flurry:

Wow, das ist eine ganz schöne Aussage. Ich meine, aber wie wichtig ist das? Man sieht heute so viel in dieser Welt, die Menschen reden über Religion, reden über Christus, aber es ist so oberflächlich. Es hat keine Substanz.

Wovon er hier spricht, ist Substanz. Sie müssen von Gott bezwungen werden! Ich meine, wenn Christus unser Herr und Meister ist, dann hat Er das letzte Wort! Wir können die Dinge nicht mit menschlichen Argumenten umgehen. Wir können nicht einfach sagen: *Gut, dieses Gesetz gefällt mir, aber ich werde es anpassen oder ändern, damit es mir besser passt.* Gott hat das letzte Wort.

In Römer 7, beachten Sie die Verse 19 und 20, heißt es: „Denn das Gute, das ich will“, hier schreibt Paulus über den Krieg der Willen. Jesus Christus hat das in der Nacht vor seiner Kreuzigung in Gethsemane erlebt, als Er darum betete, dass „dieser Kelch an ihm vorübergeht“, aber dann mit den Worten schloss: „Doch nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.“ Menschlich gesehen wollte Er die Kreuzigung nicht durchziehen, aber Er fügte Sich dem Willen Gottes. Und wir sollen diesem Beispiel folgen – wir sollen diese Schritte gehen! Paulus hat es getan.

Beachten Sie, was er sagt: „Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.“ Vers 20: „Wenn ich aber tue, was ich nicht will, vollbringe nicht mehr ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.“ Sie können sich Galater 2, 20 in Ruhe ansehen, wo Paulus erneut schreibt und sagt: „Ich bin mit Christus gekreuzigt. Ich bin mit Christus gestorben!“ „Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.“ Sein Leben war also nicht mehr sein eigenes! Ich meine, es war Christus in Paulus! Deshalb war der Dienst des Paulus so spektakulär und dynamisch und lebendig und aktiv und fruchtbar – weil Christus in ihm lebte! Der alte Paulus war gestorben, und doch, wie Römer 7 zeigt, ist es ein ständiger Kampf, den alten Menschen abzulegen oder ihn begraben und tot zu halten! In Römer 6 geht es das ganze Kapitel hindurch darum! Lesen Sie es. Das Kapitel „Die Taufe“. Ich meine, wenn Sie getauft werden, begraben Sie den alten Menschen. Und was dann aus diesem Wassergrab aufsteigt, ist ein neues Leben! Warum ist es „neu“? Weil es Christus in Ihnen ist, durch die Kraft von Gottes Geist. Das ist die Wahrheit der Bibel! Und dann gehen Sie weiter und leben von neuem.

Vers 21, immer noch in Römer 7: „So finde ich nun das Gesetz: Mir, der ich das Gute tun will, hängt das Böse an.“ Er musste ständig gegen den Abwärtszug der menschlichen Natur ankämpfen, die von Satan beeinflusst wurde – Satans Natur in der Tat. Paulus erkannte, dass das Gesetz der Sünde etwas war, gegen das er aktiv ankämpfen oder das er überwinden oder aus dem er herauskommen oder das er besiegen musste!

In Vers 24 sagt Paulus: „Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Leib des Todes?“ Ich meine, schauen Sie sich die religiösen Menschen von heute an – wer spricht so? Das ist ein Apostel Gottes, der sagt: *Ich bin ein unglücklicher Mensch! Ich bin ein elender Sünder! Wie kann ich gerettet werden? Wie kann ich von all dieser „Erbärmlichkeit“, diesem Bösen, diesem Dreck, in den man so leicht gerät, gerettet werden?*

In Vers 25 sagt er: „Dank sei Gott durch Jesus Christus, unsern Herrn! So diene ich nun mit dem Verstand dem Gesetz Gottes, aber mit dem Fleisch dem Gesetz der Sünde.“ Sie sehen, dass wir durch Christus befreit sind. Und es geschieht durch den Geist Gottes.

Römer 8 und Vers 14 zeigen uns, wie wir den „Kampf“ angehen. Dort heißt es: „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ Wir müssen uns also von Gottes Geist leiten lassen. Wir müssen durch den Geist Gottes gestärkt werden. Wir müssen auf Gott schauen, damit Er uns den Weg zeigt. Und dann müssen wir den Glauben haben, vorwärts zu gehen, wie es in Hebräer 12, Verse 1 und 2, heißt. Legen Sie diese sündigen Lasten ab und gehen Sie mit Christus voran. Laufen Sie in diesem geistlichen Rennen!

Der dritte Schritt in der Definition des gottgefälligen Charakters, hier in *Das unglaubliche Potenzial des Menschen* – er besteht darin, das Richtige zu tun. Selbst wenn Sie gegen die Versuchung ankämpfen, das Falsche zu tun, tun Sie das Richtige.

Beachten Sie, was hier in Jakobus 1 steht. Dies ist Jakobus 1, 21 (Schlachter 2000). Dort heißt es: „Darum legt ab allen Schmutz und allen Rest von Bosheit und nehmt mit Sanftmut das [euch] eingepflanzte Wort auf, das die Kraft hat, eure Seelen zu erretten!“ Werden Sie das Böse los. Nehmen Sie Gottes inspiriertes Wort an. Es heißt: „[D]as die Kraft hat, eure Seelen zu erretten!“ Wenn Sie in Gottes Kirche oder Familie kommen, müssen Sie sich von dem Schmutz befreien! Das ist die Wahrheit der Bibel! Sie können nicht einfach auftauchen und sich dann von einem Prediger sagen lassen, *hey, komm einfach so, wie du bist! Alles ist gut. Es ist alles erledigt. Sie sind gerettet!* Und diese Erlösung ist, ich meine, sie ist für immer! Nein, Gott sagt, kommen Sie in die Kirche und bringen Sie dann Ihr Leben und Ihren Geist in Ordnung. Seien Sie physisch, geistig und geistlich gesund. Lernen Sie, den Weg Gottes zu leben.

Beachten Sie, was in Vers 22 steht. Dort heißt es: „Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Ich meine, das ist eine gewaltige, gewaltige Aussage! *Seid Täter des Wortes und nicht nur Hörer.* Und beachten Sie, was hier steht – wenn Sie hören, aber NICHT tun, dann betrügen Sie sich selbst! In Offenbarung 12, 9 steht, dass die ganze Welt verführt wird! Und Sie können langsam verstehen, warum das so ist, denn viele Menschen sind nicht bereit, sich zu ergeben und zu handeln, selbst wenn sie ein Programm einschalten, in dem die Wahrheit präsentiert wird. Sie mögen zwar den Klang der Wahrheit mögen, aber es geht um mehr als das – viel mehr.

Täter des Wortes. Ein gottgefälliger Charakter, wie er in *Das unglaubliche Potential des Menschen* definiert ist, bedeutet, das Richtige zu tun. Es geht nicht nur darum, zuzustimmen. Sie müssen das, was Sie in diesem Programm erhalten, auch anwenden! Setzen Sie es in die Praxis um, sonst machen Sie sich nur etwas vor.

Beachten Sie Verse 23-24: „Denn wenn jemand ein Hörer des Worts ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Menschen, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschaut; denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er aussah.“ Das ist es, was passiert, wenn wir hören und sogar zustimmen, aber wir tun es NICHT. Wir müssen wachgerüttelt und aufgeregzt werden und bereit sein, zu handeln!

Herr Armstrong, Herbert Armstrong, sagte: „Wenn Sie das Gesetz nur sehen und lesen, aber nichts tun, werden Sie nie in Gottes Reich kommen.“ Ich meine, das ist nicht das, was die Prediger von heute lehren. Viele von ihnen sagen, wie ich vor kurzem in einer Sendung sagte, dass Sie, wenn Sie nur Christus in Ihr Herz aufnehmen, selbst wenn Sie auf dem Sterbebett liegen, selbst wenn Sie ein Leben geführt haben, in dem Sie nichts mit der Wahrheit der Bibel zu tun hatten, Sie haben sie Ihr ganzes Leben lang abgelehnt, aber viele glauben, dass Sie gerettet sind, wenn Sie nur Jesus annehmen, selbst in der

allerletzten Sekunde! Und alle anderen, die das nicht tun, sind verdammt!

In Vers 25 heißt es: „Wer aber sich vertieft in das vollkommene Gesetz der Freiheit und dabei beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seinem Tun.“ Ich meine, Sie sehen in dieser Passage in Jakobus 1 im Grunde die Formel für den Aufbau eines gottgefälligen Charakters.

Mein Vater schrieb in seiner Broschüre *Die Briefe des Jakobus*: „Der Ausdruck ‚hineinschauen‘ bedeutet, ... das Eindringen, das Untersuchen oder das Hineinschauen in ‚das Wesentliche des Gesetzes‘. Es lehrt Sie, wie Sie jeden Aspekt Ihres Lebens gestalten können – Kindererziehung, Ehe, Dienst in der Kirche und so weiter. Es ist wirklich ein vollkommenes Gesetz der Freiheit!“ Sehen Sie sich dieses Gesetz an. Wir müssen in der Lage sein, den Unterschied zwischen richtig und falsch, zwischen heilig und profan zu erkennen und uns dann Gott zu unterwerfen oder zu ergeben oder von Ihm bezwungen zu werden und dann bereit zu sein, wie gesagt, das Richtige zu tun, sogar gegen alle Angriffe des Fleisches und sogar gegen alle Angriffe des Teufels, unseres Widersachers.

Diese Definition eines gottgefälligen Charakters finden Sie, wie gesagt, hier in *Das unglaubliche Potenzial des Menschen*. Was ist Ihr Potenzial? Was ist Ihre Zukunft? Warum sind Sie hier? Diese Fragen und mehr werden in diesem wunderbaren Buch beantwortet.

Leider ist das alles, wofür wir in der heutigen Sendung Zeit haben. Vielen Dank, dass Sie bei uns waren, und wir sehen uns beim nächsten Mal wieder.

Unsere gesamte Literatur ist kostenlos und unverbindlich für Sie erhältlich. Fordern Sie unser kostenloses Buch *Das unglaubliche Potenzial des Menschen* an. Bestellen Sie jetzt!